

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
in.vent Diagnostica GmbH Hennigsdorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	09.04.2020

in.vent Diagnostica GmbH

Hennigsdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Bilanz

	Aktiva	
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	866.007,37	873.566,99
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.386,00	54.080,62
II. Sachanlagen	823.621,37	819.486,37
B. Umlaufvermögen	2.676.735,58	2.281.405,12
I. Vorräte	1.110.088,97	1.242.988,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.479.639,26	944.681,07
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	125.120,05	12.142,23

Aktiva		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	87.007,35	93.735,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.930,63	17.511,65
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.567.673,58	3.172.483,76
Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.049.618,59	931.644,26
I. gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	8.000,00	8.000,00
III. Gewinnvortrag	722.416,70	724.786,17
IV. Jahresüberschuss	119.201,89	-1.141,91
B. Einlagen stiller Gesellschafter	362.052,92	358.155,71
C. Rückstellungen	152.918,00	61.560,00
D. Verbindlichkeiten	2.003.084,07	1.821.123,79
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	1.600.265,94	1.372.307,10
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	402.702,88	448.453,37
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.567.673,58	3.172.483,76

Anhang

I. Angaben zur Bilanzierung, Bewertung und Darstellung im Jahresabschluss

Die in.vent Diagnostica GmbH mit Sitz in Hennigsdorf ist beim Registergericht Neuruppin unter der Nummer HRB 4590 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde aufgrund der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes, des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz zu beachten.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie nimmt die damit verbundenen größenabhängigen

Erleichterungen bei den Pflichtangaben zum Anhang und zur Bilanzierung in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr beibehalten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zum Vorjahr nicht verändert. Es wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils die entsprechenden Beträge des vorangegangenen Geschäftsjahres ausgewiesen.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind (werterhellende Tatsachen).

Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten von Anlagevermögen einbezogen.

Bestände in Fremdwährung lautend, sind zum Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtags umgerechnet.

II. Angaben zur Bilanz und zu den einzelnen Bilanzposten

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Erworbene Software, deren Anschaffungskosten 800 € nicht übersteigen, wird als beweglicher Gegenstand des Anlagevermögens behandelt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen linearen Abschreibungen werden analog der steuerrechtlich zulässigen Zeiträume vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen auf Anlagegüter werden nicht abgeschrieben.

Die Herstellungskosten der in Arbeit befindlichen Aufträge beinhalten neben den Material- und Fertigungskosten auch angemessene Material- und Fertigungsgemeinkostenzuschläge und den Werteverzehr des Anlagevermögens.

Die Warenbestände werden mit den Anschaffungskosten zzgl. Erwerbsnebenkosten angesetzt und sofern erforderlich nach dem niedrigeren beizulegenden Wert bemessen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Die Forderungen wurden einzeln bewertet. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen durchgeführt worden.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden insoweit für im Geschäftsjahr geleistete Ausgaben gebildet, als sie Aufwendungen für die Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen sind zum Nennbetrag angesetzt. Eine Prüfung der Finanzverwaltung machte einen Ausgleichsposten erforderlich.

Die Einlagen stiller Gesellschafter werden ebenfalls mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind entsprechend ihrer Laufzeit mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie werden fortlaufend und fristgerecht bedient.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen über 402,7 T€. Sie sind durch Bankbürgschaften besichert.

III. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch: Herrn Dr. Jörg-Michael Hollidt, Berlin, Chemiker

Gegenüber dem Geschäftsführer bestehen kurzfristige unverzinsten Forderungen in Höhe von 2,8 T€ und längerfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 120 T€ und 69,8 T€, die einem Zinssatz von 0,1% bzw. 3,3% p.a. unterliegen

Gegenüber der Gesellschafterin bestehen keine Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten.

Im Berichtsjahr beschäftigt die Gesellschaft durchschnittlich 59 Arbeitnehmer.

Hennigsdorf, im Dezember 2019

(Geschäftsführer)

sonstige Berichtsbestandteile

Hennigsdorf, 10.12.2019
Dr. Jörg-Michael Hollidt

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 10.12.2019 festgestellt.

